

Statistik informiert ...

Nr. 56/2026

30. März 2026

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2025

Wirtschaftsleistung steigt (preisbereinigt) um 0,8 Prozent

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2025 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) in Hamburg gegenüber 2024 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen (real) ergibt sich eine Steigerung der Wirtschaftsleistung um 0,8 Prozent, so das Statistikamt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg über der Entwicklung auf Bundesebene. In Deutschland insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt nominal um 3,3 Prozent sowie real um 0,2 Prozent.

Während in Deutschland insgesamt die Wirtschaftsleistung des Verarbeitenden Gewerbes real um 1,0 Prozent sank, stieg sie in Hamburg zwischen 2024 und 2025 deutlich um 3,5 Prozent (real).

Die Bruttowertschöpfung im Hamburger Baugewerbe sank (real) um 7,3 Prozent und entwickelte sich damit schlechter als in Deutschland insgesamt, wo es einen realen Rückgang um 2,9 Prozent gab.

Im Dienstleistungsbereich „Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation“ entwickelte sich die Bruttowertschöpfung in Hamburg mit real 1,1 Prozent ebenfalls etwas schlechter als auf Bundesebene, wo sie um 1,3 Prozent stieg. Auch im Abschnitt „Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit“ liegt Hamburg mit einer realen Entwicklung von 0,9 Prozent leicht unter dem realen Anstieg von 1,2 Prozent in Deutschland insgesamt. Dagegen fällt der Rückgang im Bereich „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen“ in Hamburg (real minus 0,2 Prozent) etwas weniger stark aus als auf Bundesebene (real minus 0,6 Prozent).

Hinweis:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Aktuelle Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht der Arbeitskreis auf seiner [Website](#) und in einem interaktiven [VGR Monitor der Länder](#).

Zudem veröffentlicht das Statistikamt Nord Ergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein in einem eigenen [VGR-Dashboard](#).

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2025

Gebiet	2024	2025	Veränderung 2025 gegen- über 2024	Anteil an Deutschland 2025	Veränderung 2025 gegen- über 2024
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	652,0	667,1	2,3	14,9	- 0,6
Bayern	796,2	824,2	3,5	18,4	0,5
Berlin	208,4	218,3	4,7	4,9	1,1
Brandenburg	101,4	104,1	2,7	2,3	- 0,2
Bremen	41,3	43,0	4,2	1,0	1,4
Hamburg	162,8	168,3	3,4	3,8	0,8
Hessen	371,4	382,4	3,0	8,6	- 0,2
Mecklenburg-Vorpommern	60,8	63,6	4,5	1,4	1,4
Niedersachsen	385,2	399,4	3,7	8,9	0,7
Nordrhein-Westfalen	879,8	909,4	3,4	20,3	0,3
Rheinland-Pfalz	180,8	185,3	2,5	4,1	- 0,5
Saarland	42,2	43,2	2,4	1,0	- 0,9
Sachsen	163,0	168,0	3,1	3,8	- 0,2
Sachsen-Anhalt	79,5	81,8	2,8	1,8	- 0,2
Schleswig-Holstein	126,3	131,2	3,9	2,9	0,9
Thüringen	77,7	80,6	3,7	1,8	0,4
Deutschland	4 329,0	4 469,9	3,3	100,0	0,2
darunter nachrichtlich:					
Westdeutschland					
mit Berlin	3 846,5	3 971,9	3,3	88,9	0,3
ohne Berlin	3 638,1	3 753,6	3,2	84,0	0,2
Ostdeutschland					
mit Berlin	690,9	716,3	3,7	16,0	0,4
ohne Berlin	482,5	498,1	3,2	11,1	0,1

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2026

Bruttoinlandsprodukt BIP und Bruttowertschöpfung BWS in Hamburg
1. Fortschreibung 2025

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2024	2025	Veränderung 2025 gegen- über 2024	Veränderung 2025 gegen- über 2024
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Mio. Euro		%	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	104	20,4	18,1
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	21 804	22 975	5,4	2,8
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	18 230	19 385	6,3	3,5
F Baugewerbe	4 400	4 347	- 1,2	- 7,3
G-T Dienstleistungsbereiche	121 218	124 869	3,0	0,6
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	47 178	47 704	1,1	1,1
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	46 475	47 820	2,9	- 0,2
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	27 565	29 344	6,5	0,9
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	147 509	152 295	3,2	0,7
Gütersteuern abzüglich Subventionen	15 335	16 006	4,4	2,3
BIP zu Marktpreisen	162 844	168 300	3,4	0,8

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2026

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
Bluesky: @statistiknord.bsky.social
LinkedIn: Statistikamt Nord